



Zahl: 004-1/02/2021  
Karrösten, 01.04.2021

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
vom Dienstag, dem 30. März 2021  
im Gemeindesaal der Gemeinde Karrösten

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

### Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

Bürgermeister Krabacher Oswald, Vbgm. Schöpf Daniel, GV Raffl Martin, GV Ehart Robert und die Gemeinderäte Krajic Cornelia, Schatz Claudia, Thurner Thomas, Flür Günter, Krismer Arthur und Jöstl Harald  
ERSATZ-Gemeinderätin Krabacher Jasmin zu TOP 3 und 4

Entschuldigt: GR Praxmarer Johann

Zuhörer: Ersatz-GR Krabacher Jasmin, Köll Matthäus

Schriftführer: Gstrein Birgit

Bürgermeister Krabacher Oswald eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

## TAGESORDNUNG

- Punkt 1:** Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 11.02.2021.
- Punkt 2:** Bericht des Bürgermeisters.
- Punkt 3:** Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Eröffnungsbilanz im Jahr 2020.
- Punkt 4:** Beratung und Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2020.
- Punkt 5:** Gemeindegutsagrargemeinschaft: Beschlussfassung Jahresrechnung 2020 und Voranschlag 2021.
- Punkt 6:** Erlassungsbeschluss – Flächenwidmungsplanänderung Planungsnummer: 207-2021-00001 – GP 426, KG Karrösten.
- Punkt 7:** Vergabe weiterer Wohnungen in der Wohnanlage „Rouchloch“ Alpenländischen Heimstätte.
- Punkt 8:** LWL-Ausbau im Gemeindegebiet:
  - a) Beschlussfassung - Anbot auf Abschluss eines Nutzungsvertrages über das Passiv Sharing – A1 Telekom.
  - b) Beschlussfassung - Vertrag Abkauf der A1 Leerrohre.
  - c) weitere Vorgehensweise.
- Punkt 9:** Bauausschusssitzung – Information.
- Punkt 10:** Beratung und Beschlussfassung über den Abkauf der LKF-Gründe – Dorfplatz.
- Punkt 11:** Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Wasserleitungssanierung Siedlung-Zirm (Langrohrlining).
- Punkt 12:** Reduzierung der Müllgebühren für Gasthäuser / Hotels.

Punkt 13: Anträge, Anfragen, Allfälliges.

**Die Sitzung ist öffentlich.**

**Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 11.02.2021.**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 11. Februar 2021 wird vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt.

**Punkt 2: Bericht des Bürgermeisters:**

Bezirkshauptfrau Mag. Loidhold Eva: Am 18.02.2021 stellte sich die neue Bezirkshauptfrau Mag.<sup>a</sup> Loidhold Eva vor und nahm sich bei einem konstruktiven Gespräch viel Zeit für das Kennenlernen.

Wasserversorgung: Laut § 4 der Vereinbarung über die gemeinsame Nutzung der Wasserversorgungsanlage Alpeil und Imst zwischen der Stadtgemeinde Imst, den Gemeinden Tarrenz, Arzl im Pitztal, Karres und Karrösten läuft die Frist für den Anschluss an die Wasserversorgungsanlage Imst und Alpeil am 31.12.2021 aus. Ab diesem Zeitpunkt wird der Vertrag hinsichtlich des Anschlusses der Gemeinde Karrösten endgültig rechtsunwirksam und hat die Gemeinde aus dieser Vereinbarung keinen Anspruch auf Anschluss mehr.

Die Gemeinde könnte lt. dieser Vereinbarung 6,5 sec-lt. nutzen. Somit muss um Verlängerung dieser Vereinbarung angesucht werden.

Druck der Chronik: Der Druck der 12 Jahreschroniken mit einer Seitenzahl von 200 – 250 Stk. erfolgt zum Pauschalpreis von € 630,-- über die Druckerei des Jagdpächters Baldo Fulvio.

Zweckzuschuss – Kommunalinvestitionsqesetz 2020: Aufgrund der Corona-Krise wurde den Gemeinden vom Bund ein Zweckzuschuss gemäß Kommunalinvestitionsqesetz 2020 gewährt. Der Gemeinde Karrösten wurde ein Zuschuss in Höhe von € 71.601,91 zugesagt. Für die Sanierung der Wasserleitung und des Kanalstrangs Siedlung wurde nunmehr der Antrag gestellt. Für die Sanierung der Wasserleitung wurde der Betrag von € 67.041,38 bereits überwiesen.

Gewerbegebiet Rauth: Heute fand ein Gespräch mit Hr. Ortler und Hr. Schieferer betreffend Gewerbegebiet Rauth statt. Das Interesse der Firma Geo Alpinbau und IBA Bau GmbH zum Bau einer Niederlassung am ehemaligen Sägewerk ist nach wie vor gegeben. Allerdings würde die Firma ein größeres Areal benötigen. Mit den Grundnachbarn müssen nun Gespräche geführt und gegebenenfalls Ersatzflächen gefunden werden.

Zubau MMS und SMS Imst sowie Erweiterung Pflegezentrum Gurgltal: Beim heutigen Gespräch mit LR Tratter Johannes betreffend einer weiteren Finanzierungszusage für den Zubau der Mittelschulen Imst Unterstadt in Höhe von 5,13 Mio. Euro und der Erweiterung des Pflegezentrums Gurgltal mit geplanten Nettokosten von 13 Mio. Euro konnte ein weiterer Zuschuss von € 300.000,-- ausgehandelt werden. Auch auf die Gemeinde werden sich diese Projekte in den kommenden Jahren finanziell niederschlagen.

**Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Eröffnungsbilanz im Finanzjahr 2020.**

Der Bürgermeister erklärt, dass sich die Eröffnungsbilanz um € 781.328,00 gegenüber der erstmaligen Beschlussfassung geändert hat. Die Erhöhung betrifft die Aufnahme der Baugründe Siedlungsgebiet Winkele und die neue Straßenanlage Winkele. Die Grundstücke waren bei der Aufnahme des Gemeindevermögens für die Eröffnungsbilanz noch nicht ausgewiesen und wurden nun nachträglich erfasst. Aufgrund der Überprüfung der Eröffnungsbilanz durch die Gemeinderevision musste die Erweiterung des Wasserleitungsnetzes 1997 auf das richtige Bestandskonto umgebucht werden, damit künftig die Abschreibung erfolgen kann.

Die Änderung der Eröffnungsbilanz im Finanzjahr 2020 beläuft sich auf einen Vermögenszuwachs von € 781.328,00.

Der Bürgermeister übergibt für die Beschlussfassung den Vorsitz an VbGm. Schöpf Daniel, bittet Ersatz-Gemeinderätin Krabacher Jasmin seinen Platz einzunehmen und verlässt das Sitzungszimmer.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Änderung der Eröffnungsbilanz im Finanzjahr 2020 mit einem Vermögenszuwachs von € 781.328,00.

**Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2020.**

Der Bürgermeister berichtet, dass für das Finanzjahr 2020 erstmalig der Rechnungsabschluss gemäß VRV 2015 zu erstellen war. Der Rechnungsabschluss wurde durch die BH Imst – Gemeinderevision – am 18.03.2021 und vom Überprüfungsausschuss am 23.03.2021 geprüft. Es wurden keine Mängel festgestellt. Die Kundmachung über die Auflage der Jahresrechnung erfolgte am 09.03.2021.

**Ergebnishaushalt:**

Summe Erträge	€ 2.473.679,82
Summe Aufwendungen	€ 1.776.705,36
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€ 9.130,35
<b>Nettoergebnis</b>	<b>€ 687.844,11</b>

**Finanzierungshaushalt:**

Saldo 1 - Geldfluss aus der operativen Gebarung	€ 1.095.641,18
Saldo 2 - Geldfluss aus der investiven Gebarung	€ -84.129,88
Saldo 4 - Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	€ -880.228,42

= Saldo 5 – Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€ 131.282,88
+ Saldo 6 – Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	€ 1.622,78

= Veränderung liquide Mittel 2020	€ 132.905,66
-----------------------------------	--------------

Anfangsbestand liquide Mittel zum 01.01.2020	€ 635.748,20
+ Veränderung liquide Mittel 2020	€ 132.905,66
Endbestand liquide Mittel zum 31.12.2020	€ 768.653,86
davon Zahlungsmittelreserven	€ 71.572,44
davon Bar- und Bankguthaben	€ 697.081,42

**Finanzlage:**

	2018	2019	2020
laufende finanzierungswirksame Erträge	€ 1.358.618,67	€ 1.404.814,02	€ 1.445.444,26
- laufende finanzierungswirksame Aufwendungen	€ 1.207.325,17	€ 1.155.758,72	€ 1.192.881,43
Bruttoüberschuss	€ 151.293,50	€ 249.055,30	€ 252.562,83
- laufender Schuldendienst	€ 21.684,17	€ 43.381,52	€ 60.045,74
Nettoüberschuss	€ 129.609,33	€ 205.673,78	€ 192.517,09
Verschuldungsgrad in %	14,33%	17,42%	23,77%

**Schulden:**

Schuldenstand zum Jahresbeginn	€ 1.236.636,61
Darlehenszahlungen	€ 0,00
laufende Tilgungen	€ 55.228,42
einmalige Tilgungen	€ 825.000,00

Zinsen	€ 4.817,32
Schuldenstand zum Jahresende	€ 356.408,19

Der Bürgermeister bedankt sich bei der Amtsleiterin für die sorgfältige Arbeit und übergibt gemäß Tiroler Gemeindeordnung für die Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses den Vorsitz an Vbgm. Schöpf Daniel, bittet Ersatz-Gemeinderätin Krabacher Jasmin seinen Platz einzunehmen und verlässt das Sitzungszimmer.

Da vom Gemeinderat keine Fragen mehr zum Rechnungsabschluss des Jahres 2020 offen sind, stellt Vizebürgermeister Schöpf den Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2020 und Entlastung des Rechnungslegers.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen und dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen.

**Punkt 5: Gemeindegutsagrargemeinschaft: Beschlussfassung Jahresrechnung 2020 und Voranschlag 2021.**

Die Jahresrechnung 2020 sowie der Voranschlag für 2021 wurde dem Gemeinderat mit der Ladung zu dieser Sitzung übermittelt und wird nunmehr von Substanzverwalter Bgm. Krabacher Oswald erläutert.

Kassa Anfangstand zum 01.01.2020:	€ 42.854,76
Kassa Endbestand zum 31.12.2020:	€ 21.555,61
Summe Ertrag im Jahr 2020:	€ 102.083,54
Summe Aufwand im Jahr 2020:	€ 123.382,69
<b><u>Ergibt einen Endbestand zum Jahresende:</u></b>	<b>€ -21.299,15</b>
Voranschlag Ertrag für 2021:	€ 74.600,00
<u>Voranschlag Aufwand für 2021:</u>	<u>€ 74.600,00</u>
<b><u>Ergibt einen Gewinn / Verlust für 2021</u></b>	<b>€ 0,00</b>

Im Voranschlag 2020 war ein Verlust in Höhe von € 35.100,00 vorgesehen, tatsächlich wurde ein Verlust in Höhe von € 21.299,15 aufgrund geringerer Ausgaben für den land- und forstwirtschaftlichen Bereich erzielt.

Im Voranschlag für das Jahr 2021 ist die Sanierung der WC-Anlage auf der Karröster Alm um € 12.000,-- vorgesehen sowie kleinere Sanierungsarbeiten an den Forstwegen.

Die Prüfung durch Rechnungsprüfer GR Flür Günter erfolgte am 25.03.2021, es gab keine Beanstandungen. GR Flür berichtet, dass man sich allerdings über den Leitungsverlust des Stromverbrauchs zur Alm Gedanken machen sollte.

✓ **Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** den Voranschlag 2021 und beschließt ebenfalls **einstimmig** die Jahresrechnung 2020 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Karrösten.

**Punkt 6: Erlassungsbeschluss – Flächenwidmungsplanänderung Planungsnummer: 207-2021-00001 – GP 426, KG Karrösten.**

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Auflage der Flächenwidmungsplanänderung für einen Bereich der GP 426 beschlossen. In diesem Zug wurde für den noch zu fassenden Erlassungsbeschluss die Beibringung einer unterfertigten Erklärung und einer grundbücherlichen Sicherstellung für den

Servitutsweg/Zufahrtsweg eingefordert. Aufgrund der fehlenden grundbuecherlichen Sicherstellung durch Vorlage einer entsprechenden Urkunde bringt der Vorsitzende den Vorschlag ein, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

**Punkt 7: Vergabe weiterer Wohnungen in der Wohnanlage „Rouchloch“ Alpenländische Heimstätte.**

Eva und Hans-Jochen Schumann haben mit Mail vom 16.02.2021 nachgefragt, ob es nicht möglich wäre, die Wohnung TOP 7 im Haus A anstelle der zugesprochenen Wohnung TOP 15 in Haus B anmieten zu können. Praxmarer Karin hat um die Wohnung Top 1 im Haus A angesucht.

Somit sind im Haus A die Wohnungen Top 6 (3-Zimmer) und Top 8 (4-Zimmer) sowie im Haus B die Wohnungen TOP 12 (3-Zimmer) und Top 15 (4-Zimmer) noch frei.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Wohnungen in der Wohnanlage „Rouchloch“ wie folgt zu vergeben:

Haus A	Wohnung 1	Praxmarer Karin	
Haus A	Wohnung 7	Schumann Eva und Hans - Jochen	

**Punkt 8a: LWL-Ausbau im Gemeindegebiet – Beschlussfassung – Anbot auf Abschluss eines Nutzungsvertrages über das Passiv Sharing – A1 Telekom.**

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat, dass eine Beschlussfassung über das Anbot nicht mehr notwendig ist, da dies bereits mit Gemeinderatsbeschluss vom 10. Dezember 2020 über die Zusage an A1 Telekom Austria AG als Provider der Gemeinde erledigt wurde.

**Punkt 8b: LWL-Ausbau im Gemeindegebiet – Beschlussfassung – Vertrag Abkauf der A1 Leerrohre.**

Der Vertrag für die Ablöse der A1 Leerrohre wurde dem Gemeinderat per Mail übermittelt bzw. liegt zur Durchsicht vor. Der IRU-Vertrag wurde in Zusammenarbeit mit den Juristen des Landes Tirol und der A 1 Telekom Austria AG ausgearbeitet und basiert auf den seitens der A1 und des LWL Competence Centers definierten Längen und Ausstiegspunkten der Leerrohre. Mit Vertragsabschluss verpflichtet sich die Gemeinde Karrösten bis zum 01.05.2021 den Betrag von € 36.350,00 auf das Konto der A1 einzuzahlen.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Vertrag zur Einräumung von uneingeschränkten, unwiderrufbaren Nutzungsrechten an Rohren mit der A1 Telekom Austria AG zu genehmigen bzw. zu unterfertigen.

**Punkt 8c: LWL-Ausbau im Gemeindegebiet – weitere Vorgehensweise.**

Sobald die Gemeinde das Nutzungsrecht der A1-Leerrohre besitzt, muss im Bereich des Pitztal-Kreisverkehrs die Verbindung zu den TIWAG-Schächten und CNI sowie PV-12 Pitztal gegraben bzw. gebohrt werden. Die Vorarbeiten müssen hierzu noch beauftragt werden.

Im Bereich des Radweges muss ein Kabelschacht für die Anbindung der Königskapelle gesetzt werden. Unterhalb des Hauses – Brennbichl 52 – soll auf dem Radweg ein Ziehschacht gesetzt werden, da in diesem Bereich die Röhren durchgesteckt werden müssen.

Im Bereich Einbindung Kanal muss ebenfalls ein Kabelschacht für die Abzweigung zum neuen Gewerbegebiet gesetzt werden.

Vor dem Gemeindehaus wird die Einbindung in die Ortszentrale umgesetzt und die Räumlichkeiten für die Ortszentrale sollen vorbereitet werden, damit nach Umsetzung der Vorarbeiten die Ortszentrale mit der gesamten Infrastruktur ausgebaut werden kann.

### **Punkt 9: Bauausschusssitzung – Information:**

Der Vorsitzende informiert über die Bauausschusssitzung vom 09. März 2021.

#### **Punkt 1: Stützmauer bei Pfefferle Mathias:**

Pfefferle Mathias hat am 24.02.2021 eine Skizze zur Errichtung einer Stützmauer entlang des Öffentlichen Gutes eingebracht.

Nach eingehender Beratung vertritt der Bauausschuss die Auffassung, dass eine Stützmauer mit einer Höhe von 2,00 m + Absturzsicherung seitens der Baubehörde genehmigt werden kann.

#### **Punkt 2: Wohnhausneubau – Sturmergasse – Neururer/Hörnler.**

Die Architekten Krismer erläuterten dem Bauausschuss die Planunterlagen. Im Zuge der Besprechung wurde auch auf die Straßenbreite eingegangen. Seitens des Bauausschusses bzw. der Gemeinde wäre es wünschenswert, wenn auch in diesem Bereich die Straße eine Breite von 5,0 m aufweisen würde. Betreffend einer Grundabtretung zur Verbreiterung der Straße soll mit dem Grundeigentümer ehestmöglich Kontakt aufgenommen werden.

#### **Punkt 3: Dachbodenausbau Pechtl Richard:**

Pechtl Richard beabsichtigt, das Dachgeschoß beim Wohnhaus – Grombichlweg 21 – auszubauen. Da das Grundstück die Widmung „Sonderfläche Hofstelle gem. § 44 TROG 2016“ aufweist, kann die Bebauungsregel der Gemeinde – 2 oberirdische Geschoße, wenn das Kellergeschoß nicht mehr als 50% aus der Erde ragt“ nicht herangezogen werden, da diese Regelung nur für Grundstücke mit der Widmung „Wohngebiet“ gilt.

Die Pläne werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht, dieser zeigt sich mit dem Ausbau des Dachgeschoßes einstimmig einverstanden, da auf Sonderflächen Hofstelle die Wohnnutzfläche mit 300 m<sup>2</sup> begrenzt ist, und diese nicht überschritten wird.

#### **Punkt 4: Bushaltestelle bei der Wohnanlage der Alpenländischen Heimstätte:**

Der Bauausschuss vertritt die Auffassung, dass die Bushaltestelle oberhalb der Einfahrt zur Wohnanlage Alpenländische Heimstätte errichtet werden soll. Die bereits errichtete Mauer könnte für diesen Zweck herangezogen werden. DI Brunner Josef (Planer der Wohnanlage) könnte einen Plan erstellen, wie die künftige Bushaltestelle aussehen könnte. Die entsprechende Grundablöse ist bereits im Kaufvertrag mit der Alpenländische Heimstätte verankert. Mit der Umsetzung kann jedoch erst mit dem Abschluss der Bauarbeiten begonnen werden.

#### **Punkt 5: Allfälliges:**

Keine Wortmeldungen

#### **Punkt 6: Fall - Reisenberger:**

Der Akt Reisenberger wird nach Anfrage kurz erläutert.

**Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über den Abkauf der LKF-Gründe – Dorfplatz.**

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde über den Ankauf der LKF-Gründe im Bereich des Dorfplatzes gesprochen. Der Vorsitzende vertritt die Meinung, da die Gemeinde nun das Geld aus dem Kommunalinvestitionsgesetz 2020 erhalten hat, könnte dieses für den Ankauf der LKF-Gründe (Hoatschers Haus mit anteiligen Gründen) im Ausmaß von 322 m<sup>2</sup> herangezogen werden. Mit dem Landeskulturfonds wurde Kontakt aufgenommen, der Preis beläuft sich auf € 130,00/m<sup>2</sup>, was einem Gesamtbetrag von € 41.860,00 zuzüglich Grunderwerbssteuer entspricht. Die Gemeinde müsste ebenfalls für die Vertragskosten aufkommen.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Grundparzelle .55 mit 152 m<sup>2</sup>, die GP .54 mit 68 m<sup>2</sup>, die GP 53 mit 62 m<sup>2</sup>, die GP .56 mit anteilig 35 m<sup>2</sup> und die GP .57/1 mit anteilig 5 m<sup>2</sup> zum Preis von € 130,--/m<sup>2</sup> vom Landeskulturfonds anzukaufen. Die Kosten für die Grunderwerbssteuer und die Vertragserstellung werden von der Gemeinde getragen.

**Punkt 11: Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Wasserleitungssanierung Siedlung – Zirm (Langrohrlining).**

Für die Sanierung der Wasserleitung im Bereich Siedlung bis Zirm wurden zwei Angebot für das Relining - unterirdische Wiederherstellung der Rohrleitungen – eingeholt. Druckrohrleitung und Entleerungsleitung werden neu eingezogen. Die voraussichtliche Dauer der Arbeiten beträgt ca. 1 Woche.

Firma Quabus:	€ 42.430,97 netto
Firma Rohrnetz Profis:	€ 49.989,52 netto

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Arbeiten an die Firma Quabus zum Preis von € 42.430,97 netto zu vergeben.

**Punkt 12: Reduzierung der Müllgebühren für Gasthäuser / Hotels.**

Auderer Paul hat beim Bürgermeister angefragt, ob es aufgrund der außergewöhnlichen Situation möglich wäre, die Müllgebühren zu reduzieren, da in Coronazeiten fast kein Müll anfällt. Dementsprechend müsste die Reduzierung der Müllgebühren auch für die anderen Gastbetriebe der Gemeinde angewandt werden. Der Gemeinderat spricht sich nach kurzer Diskussion dafür aus, die Müllgebühren um 50 % für das Jahr 2021 zu reduzieren. Diese Regelung gilt für das Hotel Auderer, Gasthaus Trenkwalder, Gasthof Neuner und das Backpacker Hostel Romdihof.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dem Hotel Auderer, dem Gasthaus Trenkwalder, dem Gasthof Neuner und dem Backpacker Hostel Romedihof die Müllgebühren für das Jahr 2021 nur zur Hälfte vorzuschreiben.

**Punkt 13: Anträge, Anfragen, Allfälliges.**

- *GR Thurner Thomas:* Zu seinem Ansuchen – Abkauf von Teilen des Öffentlichen Gutes aus der GP 1033/1 – merkt er an, dass die Aussage von Raumplaner DI Mark Andreas nicht richtig sei, da die Erschließung der GP 408 nur auch über die GP 417 und 418 möglich ist.
- *GR Flür Günter:* Er bittet um Aufstellung eines weiteren Müllbehälters am oberen Friedhof, damit eine saubere Mülltrennung erfolgen kann.

Beim Larchwaldweg – Richtung Pigerweg steht schon seit geraumer Zeit eine Estrichpumpe, ob jemand wisse wem diese gehört?

- *GV Raffl Martin:* Erkundigt sich über den Stand des Bauvorhabens Schöpf Dave, da verschiedenste Gerüchte über den Bau der Mauer im Umlauf sind. Der Bürgermeister informiert ausführlich über den derzeitigen Stand. Seitens Schöpf David sind bis Ostern entsprechende Unterlagen beizubringen, sodann wird über die Sachlage entschieden werden.

Obwohl vor geraumer Zeit ein Rundschreiben erging, in dem darauf hingewiesen wurde, dass der Holzlagerplatz „Hinterer Rauth“ von jeglichem Lagerholz geräumt werden sollte, und immer noch einige Holzstapel vorhanden sind, wäre es vielleicht sinnvoll, erneut darauf hinzuweisen, da die Gefahr besteht, wenn 2021 neue Holzteile zugewiesen werden, zusätzliches Holz gelagert werden könnte.

GV Raffl Martin möchte wissen, warum das Bauvorhaben Bludau/Scholz nicht weitergeführt wird, da seit geraumer Zeit Stillstand herrscht. Der Vorsitzende erläutert die Situation und führt aus, dass in nächster Zeit der Weiterbau erfolgen wird.

- *GV Ehart Robert:* Da er bei der letzten Gemeinderatssitzung nicht teilnehmen konnte, erkundigt er sich über die im Protokoll angeführte Rücknahme der Busfahrten für unser Dorf. Der derzeitige Busfahrplan sei jetzt schon unbefriedigend, weil zu wenig auf die Anbindung zum Bahnhof Imst-Pitztal Rücksicht genommen wird. Eine weitere Einschränkung würde die Situation noch verschärfen. Der Bürgermeister führt dazu aus, dass eine Reduktion einen Spielraum für anderweitige Transporte (Anruftaxi) schaffen würde. Mit den Vertretern des VVT wurde vereinbart, dass von ihrer Seite ein Finanzierungsmodell erarbeitet wird, dass voraussichtlich im Monat April übermittelt werden wird. Sodann findet ein erneutes Treffen statt, bei welchem die Kritikpunkte angesprochen werden können. Jeder Gemeinderat ist zu diesem Gespräch eingeladen. GV Ehart Robert und GR Krajic Cornelia werden aller Voraussicht nach daran teilnehmen.
- *Bgm. Krabacher Oswald* führt in diesem Zusammenhang aus, dass seitens Brennbichler Eltern Interesse bestünde, Kinder in den Kindergarten Karrösten bzw. in die Volksschule Karrösten zu schicken. Es sollten deshalb Überlegungen angestellt werden, ob und in welcher Weise dies erfolgen könne.
- *Vbgm. Schöpf Daniel:* Er hat bemerkt, dass das Kirchturmkreuz, welches erst montiert wurde, seit geraumer Zeit einen Schiefstand aufweist.

Für den Tschirgantskyrun am 12.06.2021 wurde der Gemeinde die Möglichkeit für die Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme bis zum 30.04.2021 eingeräumt. Vbgm. Schöpf möchte in Zusammenarbeit mit dem Gemeindevorstand, der Bergwacht und Vertretern der Jagd eine Besprechung organisieren, welche voraussichtlich am Donnerstag, 08.04.2021 stattfinden soll.

Er berichtet weiters, dass Wenger Julia und Reinhard ihr Interesse an einem Bauplatz in der neuen Siedlung aufgrund der Vorgabe, dass innerhalb von 2 Jahren ab Grundkauf gebaut werden muss, zurückgenommen haben.

Da weitere Wortmeldungen ausbleiben, bedankt sich der Vorsitzende für die gute Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:50 Uhr.

Der Bürgermeister:  
Krabacher Oswald

Angeschlagen am: 01.04.2021  
Abgenommen am: 16.04.2021